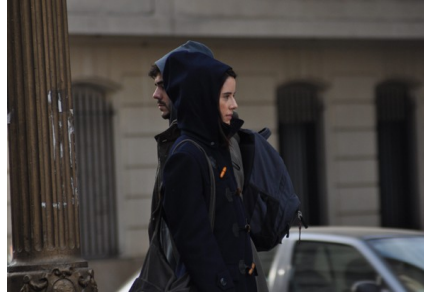


MEDIANERAS

Die Liebe in virtuellen Zeiten

Regie: Gustavo Taretto

Mit Pilar López de Ayala, Javier Drolas, Inés Efron und anderen



Publikumsliebling in Berlin und Toulouse

Synopsis

Frisch verliebt im Zeitalter von Internet, Facebook und Twitter. Mariana und Martín sind die beiden Hauptfiguren in Gustavo Tarettos vergnüglichem Spielfilm. Sie leben an der selben Strasse im pulsierenden Buenos Aires. Er ist ein Computerfreak und muss erst wieder lernen, mit dem Tageslicht umzugehen, nachdem er die ganze Zeit vor dem Bildschirm sass und Spiele entwarf. Sie setzt sich zuhause eine Schaufensterpuppe zusammen, um eine Mannsfigur zu haben. Gleichzeitig ist Mariana ein Fan des Bildersuchrätsels «Wo ist Walter?», in dem es darum geht, aus dem Wirrwarr einer Szenerie die eine Figur herauszufinden. Wird Mariana ihren Martín finden? Die Stadt bringt sie zusammen und hält sie voneinander fern. Wir schauen den beiden zu und entdecken dabei auch Buenos Aires, das Taretto in seiner architektonisch reizvollen Komposition mit visuellem Spürsinn festhält.

Headlines

Wie die Liebe finden, wenn man nicht weiss, wo suchen?

Frisch verliebt im Zeitalter von Internet, Facebook und Twitter

Buenos Aires in Zeiten virtueller Liebe

Ein vergnüglicher Spaziergang durch Buenos Aires: Wie das Wohnen unser Sein prägt

Ein (bild-) witziger Film über das urbane Sein in modernen Zeiten

Medienstimmen

«Es ist selten, ein so gelungenes Erstlingswerk zu sehen, das zudem wunderbar den Zeitgeist widerspiegelt. Der Herzensbrecher der Woche.» *Radio Suisse Romande*

«*Medianeras* ist pure "argentinidad", ein unterhaltsamer Film über das Leben in Buenos Aires.» *kinolatino*

«Die architektonischen Schnappschüsse, der Bezug zur Kinderbuchreihe *Wo ist Walter* und die verträumten Monologe der Hauptpersonen geben dem Film eine wunderbar spielerische Note.» *Outnow*

«*Medianeras* besticht nicht allein durch seine tiefgründige und zugleich komödiantische Erzählweise, sondern auch durch seinen stilistischen Esprit.» *Martin Gobbin, f.lm*

«Der Film wird zur Messlatte für künftige filmische Untersuchungen von Urbanität im Zeitalter des Internets.» *Martin Gobbin, f.lm*

«Eine der grossen Überraschungen an der Berlinale.» *La Tribune de Genève/24 Heures*

«Gustavo Taretto ist mit seinem Spielfilmdebüt, das so erfrischend verspielt ist, wie es vielleicht nur ein Erstlingswerk sein kann, einer der lebenswürdigsten und witzigsten Filme des Festivals gelungen.» *Cult online, Patrick Bethke*

«Taretto gelingt, im Stil von Woody Allens New York-Porträts, ein witziger Blick auf die Hauptstadt der Neurosen.» *Lateinamerikanachrichten, Olga Burkert*